

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die Unterzeichnerin/der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede Wahlberechtigte/Jeder Wahlberechtigte darf mit ihrer/seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. **Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i. V. mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.**

Ausgegeben:

Dortmund, den 13.06.2017



Die Kreiswahlleiterin
im Auftrag

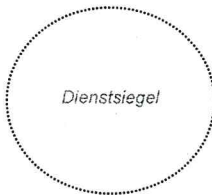
Rostohar Rostohar
Stadtammann
(Unterschrift, Namensstempel)

Unterstützungsunterschrift	
Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Kreiswahlvorschlag	
A	der Piratenpartei Deutschland -PIRATEN- <small>Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung</small>
B	der <small>Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages</small>
bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017	
in dem Grade, David Helmut Johannes, Münsterstraße 95, 44145 Dortmund <small>Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung ¹⁾ -</small>	
als Bewerberin / als Bewerber im Wahlkreis 143 Dortmund II benannt ist. <small>(Nummer und Name)</small>	
vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen	
Familienname:	
Vornamen:	
Geburtsdatum:	
Anschrift (Hauptwohnung) ²⁾ : <small>(Straße, Hausnummer)</small>	
..... <small>(Postleitzahl, Wohnort)</small>	
Bitte ankreuzen, wenn zutreffend: <input type="checkbox"/> Für den Fall der <u>Nichtanerkennung</u> der unter A genannten Vereinigung <u>als Partei</u> , unterstütze ich hiermit durch meine Unterschrift den obigen Kreiswahlvorschlag <u>als anderen</u> Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort <small>(Kennwort des Kreiswahlvorschlages)</small>	
Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. ³⁾	
....., den <small>(Ort) (Datum) (persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small>

Nicht von der/dem Unterzeichnenden auszufüllen

Bescheinigung des Wahlrechts ⁴⁾

Die/Der vorstehende Unterzeichnende ist Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Im Zeitpunkt der Unterzeichnung erfüllt(e) sie/er die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist (war) nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.



Der Oberbürgermeister
im Auftrag

Dortmund, den

.....
(Unterschrift, Namensstempel)

- 1) Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für die Bewerberin/den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
- 2) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
- 3) Wenn die Unterzeichnerin/der Unterzeichner die Bescheinigung des Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
- 4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerin/des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.